

„Recht auf religiöse Freiheit“



Auf dem Petersplatz
Foto: Lothar Wolleh

„Das Vatikanische Konzil erklärt, dass die menschliche Person das Recht auf religiöse Freiheit hat. Diese Freiheit besteht darin, dass alle Menschen frei sein müssen von jedem Zwang ..., so dass in religiösen Dingen niemand gezwungen wird, gegen sein Gewissen zu handeln, noch daran gehindert wird ... nach seinem Gewissen zu handeln. Ferner erklärt das Konzil, das Recht auf religiöse Freiheit sei in Wahrheit auf die Würde der menschlichen Person selbst gegründet.“

– Dignitatis Humanae 2

Selbstverständlichkeiten scheinen es für uns heute zu sein, die von den Konzilsvätern in Dignitatis Humanae, dem Dekret über die Religionsfreiheit, formuliert wurden. Und doch ist nichts daran selbstverständlich: Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein hatte die katholische Kirche enorme Probleme mit der Idee der Gewissensfreiheit und der damit verbundenen Freiheit in religiösen Fragen. Schließlich vertrat man selbst die alleinige Wahrheit, die es zum Heil der Menschen durchzusetzen galt.

Erst mit Papst Johannes XXIII. und dem II. Vatikanum verschob sich die Perspektive. Nicht mehr mit gesellschaftlichem Zwang, sondern durch überzeugendes Handeln sollte die Evangelisierung vorangetrieben werden. Nicht der eigene Wahrheitsanspruch, sondern die aus dem biblischen Zeugnis abgeleitete Würde jedes einzelnen Menschen und das damit verbundene Recht auf je eigene Suchbewegungen in Glaubensfragen sollten im Mittelpunkt stehen!

Erst auf dieser Grundlage konnte sich die katholische Kirche zu der vehementen Verfechterin der Menschenrechte entwickeln, als die sich heute zumeist zeigt.

Wie erlebe ich die Spannung zwischen eigener Glaubensüberzeugung und dem Recht anderer auf Religionsfreiheit?
Was heißt es für mich, überzeugend als Christ zu handeln?

50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil läßt die Katholische Landjugendbewegung Bayern mit ihren „Vati-Mails“ zur Auseinandersetzung mit dem bedeutendsten kirchlichen Ereignis des 20. Jahrhunderts ein „36 Monats stellen wichtige Aspekte des Konzils vor und geben einen Überblick über die bayrische Landjugendbewegung.“
Vati-Mail #4: Dignitatis Humanae
und Download: www.kljb-bayern.de/ihmat/e/glaube-und-kirche/vati-mail-aktion-2013.html

